

Masse tafel- bis leistenförmige, feinstruierte Aggregate von Glimmerschüppchen und Quarzkörnchen auf; in einigen von diesen sieht man noch Reste von zwillingslamelliertem *Plagioklas*, und man könnte vielleicht annehmen, dass alle diese Aggregate ursprüngliche Plagioklas-einsprenglinge gewesen sind, eine Annahme, die durch die chemische Analyse bestätigt zu werden scheint.

Die chemische Analyse, ausgeführt von Dr. ALBERT ATTERBERG an der staatlichen chemischen Station zu Kalmar, ergab folgende Werte:

SiO ₂	69.94 %
TiO ₂	0.40 »
Al ₂ O ₃	15.44 »
Fe ₂ O ₃	1.69 »
FeO	0.80 »
MnO	0.09 »
MgO	0.70 »
CaO	0.86 »
BaO	0.00 »
K ₂ O	4.17 »
Na ₂ O	1.39 »
CO ₂	0.34 »
P ₂ O ₅	0.19 »
H ₂ O (bei 105° C.)	1.91 »
Glühverlust	3.26 »
Summe 101.18 %	

Reduziert und umgerechnet nach OSANN ergibt die Analyse:

	Gewichts- prozent.	Molekular- proportionen.	Molekular- prozent.
SiO ₂	74.39	123.16	80.98
Al ₂ O ₃	16.33	15.98	10.51
FeO	1.75	2.43	1.60
CaO	0.91	1.62	1.07
MgO	0.74	1.83	1.20
K ₂ O	4.41	4.68	3.08
Na ₂ O	1.47	2.37	1.56
Summe 100.00		152.07	100.00

Gruppenwerte.

$$s = 80.98$$

$$A = 4.64$$

$$C = 1.07$$

$$F = 2.80$$

$$M = 0.00$$

$$T = 4.80$$

$$k = 2.47$$

$$n = 3.36$$

Projektionswerte.

$$a = 11$$

$$c = 2.5$$

$$f = 6.5;$$

demnach $a > f > c$.